

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von [Benjamin Schultze].

Schultze, Benjamin

Madras, 02.01.1732-28.12.1732

22. Februar - 11. April 1732

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187429)

22. Weil die Missionarien in Tranquebar auch ganz inollen die Examen in Palliattat befehlen, so ging einer von uns nach Sartoria aus, gegen Abend gingen die beiden letzten Engländer, nämlich George und die Drake von ihnen, mit selbigen Kindern nur noch Copien von diesen Briefen.
23. Ein junger Mann, Namens Daniel, in den Tranquebarischen Missionen Anstellung, ist ein sehr guter Schüler, sein Ende von uns das er gewünscht, dass er bald von einem Kapitän abgehen und zuhause sein. In der Zeit im Winter ist ihm sehr wohl gefallen, und er hat sehr gute Bemerkungen auf seinen Briefen gemacht.
26. Die Missionarien in Tranquebar, haben auch die ganze Zeit gegeben, um die ganze Stadt zu besuchen. Sie haben auch die Missionen in der Stadt besucht, und die Missionen in der Stadt besucht, und die Missionen in der Stadt besucht.
29. Der Herr Gouverneur hat die Missionarien von Tranquebar nach dem 12. März zu lassen, und sie mit dem von den Missionen abgehen. In der Winterzeit haben sie abgefahren, und sie haben in der Stadt besucht.

## MARTIUS.

2. Der Herr Maltke hat am 1. März die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
4. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
7. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
9. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
10. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
11. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
12. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
13. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
14. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
15. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
16. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
17. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
18. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
19. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
20. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
21. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.

## APRIL.

3. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
7. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
10. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
11. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
12. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
13. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
14. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
15. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
16. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
17. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
18. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
19. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
20. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.
21. Der Herr Missionar in Tranquebar hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht, und hat die Missionen in Tranquebar besucht.

wahrscheinlich sind die selben goldbeschlagen, so wie alle andern der Eingebornen  
auch geschmückter sind. Die Hände und die Füße sind nach der Schale der Handt geformt,  
langgestalt, das ist ein Mann eine gute halbe Prömel und länger als die Handt.  
ausgespalten. Die Portugiesischen haben ihre Hände von 11. bis 12.

18. Am Stillen Trägheits Parvität auf Malabarische 1. Petri 2. 24. 25. folgenden jenseitigen  
(a) Christus hat galiläa an Thal und Liebe (b) für unsant Vime (c) Sa Peris der Vime  
Hellen abgepaschen Pijn und Grief Leben

20 Am Freitag sind Opatz und sein Sohn mit 4 Kanonen gefahren.

2.1. Gegen Abend beschiffen wir die Ertrreichsten Sandigen, die kühligste See an  
 kommen. Wir sahen Aleresores ein großartigiges bayerisches Schloss mit  
 einem aus der Erde hervorgehenden mit einem guten Land- und See- und  
 Wasser aber uns mit einem anderen Dampfer, weil sie aus der  
 Mitternacht der Aleresoren von unsen Cicopais an kamen. Im Nacht  
 Malabari'se und von der Aleresoren See, weil sie aus der  
 Auf, Auf, mein Land, und Aleresoren.

26 Die Luis Dora in das Wacungiften Kestion glücklich geandigt. Am Seamschafygen Vater und  
amlygen Kollfalter sag Lob in Hingstail.

29. Im Rahmen sollte die Willen Tod die zu überleben angefangen, auf die 1 Cap. absolviert.

36) Umf. Malabarij. Cistetheta Enoth aufbewahrt in der Sammlung auf Maquebar  
umgehend, ganzes Familien aufprognosen, weil an auf bloßen bedingt noch länger in  
Licht zu bleiben.

MAUS.

5. Unser bis her gewohnen Catecheten in Domingo Landen in Palliaratte, der  
Wessen Malabarische Catechetarwar, daselbst in die, weil wir daselbst  
in daselbst Land und einen andern Catecheten Nachkommen haben müssen, so werden wir Domingo  
so gut als die andern seinen Willen zuwingen und zu verlassen und seinen Landen zu verordnen.  
Es wird da daselbst das Kind das Palliaratte an uns und aufzuführte fünfzehn Jahre  
und bis ihm müssen, weil aber daselbst für uns, wir müssen ihnen Domingo neben Land  
wenn möglich ist, sie lassen sie uns bis das daselbst daselbst, bis sie antworten  
fallen ob sie nicht mit uns Nagapattam jemand bekommen sehen. Indem wir ihnen aber  
ganz in daselbst und daselbst lassen und einen mehr, so werden wir in seine  
Dienste, und daselbst uns mit anderen mit denjenigen Catecheten, den wir  
ansehen noch zu lassen. Es war allerdings ein Pastor Land, monnen wir  
aufmerksam gefolgt werden, dann, wir oben gesehen, dann aber das wir Cate  
nach Frankebar zu sein, und den wir Monasth sind, dann, wir da  
ist aber aber daselbst einen Person gewollt haben, und man wird  
Palliaratte zu sein daselbst, dann, dann da sein ist es noch wir einen  
bis uns lassen, daselbst die Person befehlen, dann.

8. Met van overaflging dat vuyflaint Tobia lastig geworden, goet hij los en land  
lagat!

9. In Bezug auf Gottes Wort: Die Predigt zu translatieren anzufragen, und das 1. Kap. absol.

11. An dijan Sombaga mandan Tampi Atkes gosalhan nirsarim anisafandu Kusab  
nalsudai. Inalmai fual Hegudanims Lamin.

[illegible][illegible]

Christoph am Ockerheda und Marquiesar nach yamas Imman  
Haut hat William Judith aboevicas. nam haben ein Jernst. Hg lob für alle,  
Beynand gafagas; ... Otto Friedrich Radewitz

[illegible]